

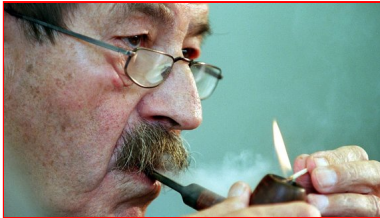
WELT | KULTUR

## Literaturnobelpreisträger Günter Grass ist tot

Von Dpa | 13.04.2015 - 13:29 | **aktualisiert: vor 41 Minuten** | [Kommentieren](#)

Mit Günter Grass ist einer der bedeutendsten deutschen Schriftsteller der Gegenwart verstorben.

---



Günter Grass ist tot. Der Schriftsteller und Literaturnobelpreisträger starb am Montag im Alter von 87 Jahren in Lübeck, teilte der Steidl Verlag in Göttingen mit. Er ist einer Infektion erlegen. Grass galt als einer der weltweit bedeutendsten deutsche Autoren der Gegenwart. Lebenslang schaltete er sich leidenschaftlich in gesellschaftspolitische Debatten ein. Gleich sein erster, 1959 erschienener Roman "Die Blechtrommel" geriet zum Welterfolg. 40 Jahre später wurde Grass für sein Gesamtwerk mit dem Literaturnobelpreis geehrt.

"Die Blechtrommel" brachte dem gebürtigen Danziger auch international den Durchbruch. Sie gehört zu den wichtigsten Romanen der deutschen Nachkriegsliteratur und gilt als Jahrhundertwerk. Das Nobelpreis-Komitee nannte das Buch die "Wiedergeburt des deutschen Romans im 20. Jahrhundert". Grass erzählt darin von den Erlebnissen des aus Danzig stammenden Zwerges Oskar Matzerath, der sich mit drei Jahren weigert, weiter zu wachsen.

### Erstling verursachte Aufruhr

Das Erscheinen des Bildungs- und Schelmenromans rief in der Bundesrepublik manche Sittenwächter auf den Plan, die sich an den teils deftigen erotischen Szenen störten. Seit den "Buddenbrooks" von Thomas Mann habe kein Erstling einen derartigen Aufruhr verursacht, befand das Nobelpreiskomitee. Die Verfilmung des deutschen Regisseurs Volker Schlöndorff wurde 1980 mit dem Oscar für den besten ausländischen Film ausgezeichnet.

Der zuletzt in Behlendorf bei Lübeck lebende Grass hatte nach dem Krieg eine Steinmetzlehre gemacht und in Düsseldorf und Berlin Kunst studiert; er war Bildhauer und Grafiker. Er zeichnete auch und schrieb Gedichte. "Die

Blechtrommel" bildet zusammen mit der Novelle "Katz und Maus" (1961) und dem Roman "Hundejahre" (1963) die sogenannte Danziger Trilogie.

Weitere wichtige Werke sind die Novelle "Aus dem Tagebuch einer Schnecke", die Romane "Der Butt" (1977) und "Die Rättin" (1986), das skandalumrankte Buch "Ein weites Feld" (1995) sowie die Novelle "Im Krebsgang" (2002). Fast ein halbes Jahrhundert nach der "Danziger Trilogie" schrieb Grass seine "Erinnerung der Trilogie" mit drei autobiografischen Bänden.

## Vergangenheit in der Waffen-SS

Der erste autobiografische Band "Beim Häuten der Zwiebel" sorgte 2006 für manchen Aufschrei. Überraschend machte Grass öffentlich, dass er als 17-Jähriger am Ende des Zweiten Weltkriegs Mitglied der Waffen-SS war. Dem Autor wurde vorgeworfen, seine SS-Zugehörigkeit zu lange verschwiegen zu haben, während er andere immer wieder wegen ihrer NS-Vergangenheit öffentlich kritisiert habe.

In der Bundesrepublik engagierte sich Grass schon seit den 1960er Jahren als Gesellschaftskritiker. Seit den 1960er Jahren warb er in Wahlkämpfen für die SPD. Aus Protest gegen deren Asylpolitik trat er 1992 zwar aus der Partei aus, blieb ihr aber bis zuletzt verbunden. Früh setzte er sich auch für eine deutsch-polnische Verständigung und für den Verzicht auf die ehemaligen deutschen Ostgebiete ein. Immer wieder löste er heftige Kontroversen aus, zuletzt 2012 wegen eines Israel-kritischen Gedichts.

Das Gesamtwerk des Literaturnobelpreisträgers ist im Göttinger Steidl Verlag erschienen.

## Ostermayer würdigt Grass

Mit Günter Grass verliert die Literaturwelt einen der bedeutendsten Schriftsteller des deutschen Sprachraums. Seine Romane zählen unbestritten zur Weltliteratur", würdigte der österreichische Kulturminister Josef Ostermayer (SPÖ) in einer ersten Reaktion den verstorbenen Literaturnobelpreisträger.

Anlässlich des Todes von Günter Grass ändert der ORF sein Programm. Ö1 sendet heute, 13.4., in den "Tonspuren" (21.00 Uhr) das Porträt "Das Höllengelächter", das anlässlich des 75. Geburtstag des Schriftstellers Günter Grass im Jahr 2002 aufgenommen wurde. Morgen, Dienstag, ist in den "Radiogesichten" (11.40 Uhr) ein Auszug aus dem Roman "Die Blechtrommel" zu hören, gelesen vom Autor. Am Freitag, den 17. April sendet Ö1 in "Da Capo: Im Gespräch" (16.00 Uhr) eine Sendung aus dem Jahr 2009, bei der Michael

Kerbler mit dem Autor gesprochen hat. Der "Kulturmontag" in ORF 2 (22.30 Uhr) zeigt ebenso einen Nachruf wie zuvor die "Kulturzeit" in 3sat (19.20 Uhr). 3sat zeigt zudem um 22.25 Uhr "Deutschland, deine Künstler: Günter Grass" und im Anschluss (23.10 Uhr) Hans-Jürgen Pohlands Verfilmung der Novelle "Katz und Maus"

TEILEN

#### DAS KÖNNTE SIE AUCH INTERESSIEREN



**Weißbach: Todeslenker hatte Alkohol und Kokain...**

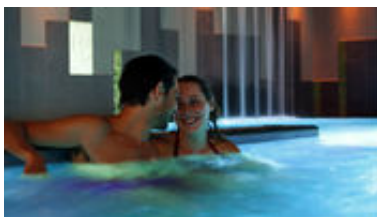


**Neutralisiert Anzeichen von Hautglanz**

SPONSORED



**Kuriose Gebäude auf Google Maps**



**Relax Tagesurlaub um nur € 75,-.**

ANZEIGE

hier werben



**Toter bei Lawinenabgang in Tirol**



**Tourengeher überlebten fast 24 Stunden in Glet...**

powered by plista